

Quelle, Grafschafter Nachrichten vom 20.04.2007

## **SPD fordert Gymnasium in Lohne**

### **"Außenstelle oder Schulzweig"**

71 Anmeldungen zum kommenden Schuljahr sind nach Ansicht der Wietmarscher Sozialdemokraten Grund genug, am Schulzentrum einen gymnasialen Schulzweig einzurichten. Durch das zusätzliche Angebot könne auch die niedrige Übergangsquote zum Gymnasium aus dem Ortsteil Wietmarschen erhöht werden.

da Wietmarschen. Nur ein Viertel der 82 Viertklässler aus Wietmarschen wechseln nach dem Ende ihrer Grundschulzeit an ein Gymnasium. Nach Ansicht des SPD-Landtagsabgeordneten Gerd Will und des Wietmarscher SPD-Ortsvorsitzenden André Olthoff könnten es einige mehr sein, wenn in der Gemeinde eine Außenstelle eines Gymnasiums eingerichtet würde. Das erklärten Will und Olthoff bei der Mitgliederversammlung des Wietmarscher SPD-Ortsvereins.

Als Standort für die Außenstelle nach Uelser Vorbild oder die Einrichtung eines eigenständigen gymnasialen Schulzweigs bringen die Sozialdemokraten das Schulzentrum Lohne ins Gespräch. Dort liegt die Übergangsquote in diesem Jahr bei 46 Prozent.

Insgesamt sind in diesem Jahr 71 der derzeit 192 Viertklässler an den beiden Grundschulen zum Gymnasium angemeldet worden. Die Zahl werde sicherlich in den nächsten Jahren noch ansteigen, meinte Will. Das sei ein starkes Argument für einen solchen Antrag auf Einrichtung eines gymnasialen Zweigs oder einer Nebenstelle in Lohne.

Zuvor hatten die Mitglieder Olthoff in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreter bleiben Annegret Schnieders und Uwe Hufschlag. Die Finanzen bleiben in Händen von Hermann Nüsse. Außerdem gehören Monika Heubaum und Siegfried Kranzusch dem Vorstand an.

Fraktionssprecher Hermann Nüsse berichtete von den Baumaßnahmen in der Gemeinde. In diesem Jahr stünden noch der Baubeginn für die Mehrzweckhalle in Lohne sowie die Planungen für den Umbau der Schulstraße und des Schulhofs in Wietmarschen an.

Im Schulausschuss sei eine Ganztagsbetreuung für die Schüler der Grundschule Lohne auf den Weg gebracht worden, so Nüsse weiter. Es sei vorgesehen, auf freiwilliger Basis eine Betreuung bis 15 Uhr anzubieten. Nach Ansicht der SPD-Fraktion sollte diese Möglichkeit auch in der Grundschule Wietmarschen angestrebt werden.